



Negativ-Flickenapplikation

Jeans flicken mit einer Negativ-Applikation.

Geschrieben von: Brittany McCrigler



EINLEITUNG

Jeans kann man mit einer Negativ-Applikation flicken. Diese Technik ist besonders geeignet für Löcher, bei denen ein großes Stück Stoff fehlt. Es können beliebige Formen und Stoffe in jeder Farbe für den Flicken verwendet werden, es muss sich nur um feste Stoffe handeln.

Für Ersatzteile oder bei Fragen wenden Sie sich an den [Patagonia Kundenservice](#).



WERKZEUGE:

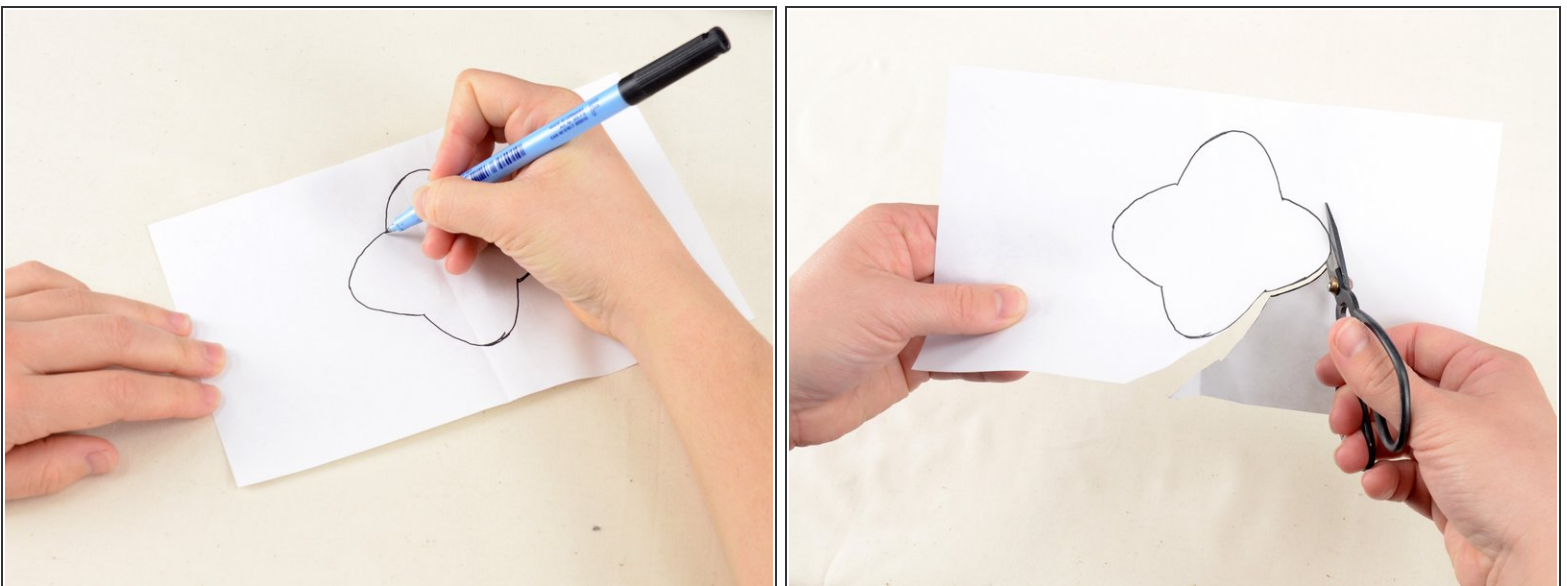
- [Nähmaschine](#) (1)
 - [Schere](#) (1)
 - [Maßband](#) (1)
-

Schritt 1 — Negativ-Flickenapplikation



- Den Schaden untersuchen. Lange Fäden abschneiden und eventuelle Verschmutzungen aus dem Loch entfernen. ●
- Den beschädigten Bereich abmessen, ●
 - in diesem Fall ca. 5 x 5 cm.

Schritt 2



- Eine beliebige Form für den Flicker auf Papier zeichnen. Die Form muss an allen Seiten mindestens 3 mm größer sein als der beschädigte Bereich. ●
- Die Form ausschneiden.

Schritt 3



- Die ausgeschnittene Form über das Loch in der Jeans legen, um zu prüfen, ob die Größe stimmt und es so aussieht wie gewünscht.

Schritt 4



- Mit einem Bleistift, Stift oder Schneiderkreide die Umrissse auf die Jeans übertragen.

Schritt 5



- Die Form aus der Jeans ausschneiden. ⚠

⚠ Nur eine Lage Stoff schneiden, sonst schneiden Sie durch die Rückseite der Jeans und brauchen zwei Flicken!

Schritt 6



- Das Stoffstück für den Flicken in das Loch stecken.

Schritt 7



- Das Hosenbein über den Arm der Nähmaschine stecken. ⓘ
- ⓘ Der Nähtisch muss eventuell abgenommen werden, damit das Hosenbein über den Näharm passt. ⓘ
- ⓘ Wenn das Hosenbein immer noch nicht über den Arm der Nähmaschine passt, kann die Seitennaht der Hose aufgetrennt werden, um mehr Platz zum Nähen zu schaffen. ⚠
- ⚠ Darauf achten, dass das Hosenbein auf dem Näharm steckt, damit nicht versehentlich die beiden Seiten des Hosenbeins zusammengenäht werden.

Schritt 8



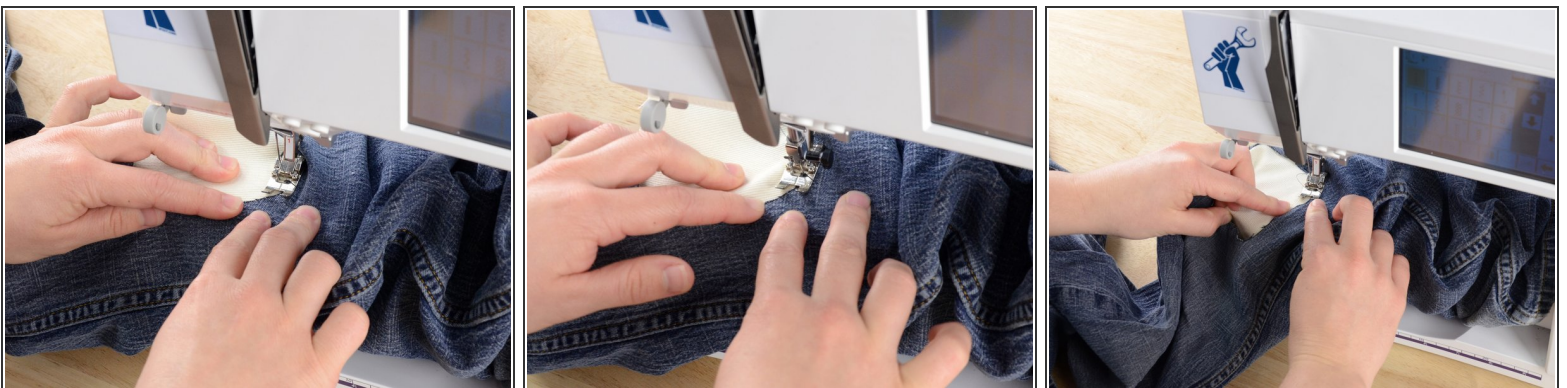
- Die Nähmaschine auf Zickzackstich einstellen. ●
- Stichlänge knapp 0,5 mm.

Schritt 9



- Flickerand an der Mitte des Nähfußes ausrichten. ●
- Darauf achten, dass der Flicker flach aufliegt. ●
- Den Nähfuß absenken. ●
- Mit Zickzackstichen am Lochrand entlang nähen, sodass der Stich die Linie abdeckt, an der die beiden Stoffe aufeinander treffen.

Schritt 10



- Einmal ganz um den Flicker herum nähen. ●
- Am Ende der Naht ein paar Stiche über den Anfang hinaus nähen.

Schritt 11



- Nähfuß und Nadel anheben. ●
- Hosenbein vom Arm der Nähmaschine abnehmen. ●
- Überstehende Fäden abschneiden. Fertig!